# Deutscher Keglerbund Classic e.V. DKBC

Klaus Barth – Referent für Spitzensport – Leipziger Str. 46, D-10117 Berlin
Tel. +49(0)30 – 20 165 721 / Fax. +49(0)89 244 353 757 E-Mail klaus@ krivan2494.de


Teilnehmer DKBC-Pokal

Berlin, 04.07.2003

**Starter-Kit zur Durchführung DKBC-Pokal 2003/2004**

Liebe(r) Sportfreund(in),

vielen Dank für Eure Teilnahme an der 2. Austragung des DKBC-Pokals im reformierten Modus. Die Teilnehmerzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 75 auf 86 Mannschaften gestiegen. Dies liegt natürlich zunächst daran, dass Startplätze der Bundesligisten bei Verzicht innerhalb des Landesverbandes weitergegeben werden können. Die Anzahl teilnehmender Bundesligisten ist fast unverändert. Da unser Pokalwettbewerb durch seine Wurfzahl und die Spielwertung mancherorts emotional mit den Änderungen in der NBC-Sportordnung in Zusammenhang gesehen wurde, und die Saisonbelastung über die 22 Spieltage auch zu beachten ist, möchte ich mich bei allen teilnehmenden Mannschaften bedanken.
Der Ländersportrat hatte auf seiner Sitzung im November 2002 die Erfahrungen der ersten Austragung diskutiert und Einfluss auf die Ausschreibung genommen. Die Außerordentliche Classic-Konferenz bestätigte ohne Gegenstimme den DKBC-Pokal in seiner jetzigen Form.

Mit diesem Schreiben möchte ich kurze Hinweise an die Ausrichter und die Teilnehmer geben und insbesondere auf die Korrekturen zum Vorjahr eingehen. Außerdem beinhaltet das Starter-Kit eine Ausschreibung, ein Spielformular, die Übersichten der Auslosungen und das Verzeichnis der Bahnanlagen der 1. Runde.

Zu den Hinweisen (ich verwende die männliche Sprachform):

- Zu einer Mannschaft gehören 4 Starter und ein Ersatzmann
- Die Startreihenfolge ist vor Spielbeginn dem Spielleiter verdeckt zu übergeben
- Ein Wechseln der Startfolge wird einer Aus-/Einwechslung gleichgestellt.
- Der Ersatzmann spielt sofort auf das Ergebnis des ausgewechselten Starters.
- Die Startreihenfolge der Mannschaften wird durch den Spielleiter ausgelost.
- Auf der Anfangsbahn stehen 5 Minuten für Eingewöhnungswürfe zur Verfügung.
- Die Wurfzahl beträgt 4x30 (15V, 15A).
- Es wird empfohlen den Bahnwechsel grundsätzlich nach rechts vorzunehmen (z.B. 2-3-4-1)
- Der nachfolgende Starter einer Mannschaft beginnt auf der Bahn, die sein Vorgänger zuletzt bespielt hat. Für Austragungsorte mit 3 bzw. 5 Mannschaften sind spezielle Festlegungen getroffen.
    - Bei drei Teilnehmern wird nur auf drei nebeneinanderliegenden Bahnen gespielt. Die 1. Starter der Mannschaften absolvieren ihr Spiel wie folgt: Mannschaft A 1-2-3-1, Mannschaft B 2-3-1-2, Mannschaft C 3-1-2-3. Die nachfolgenden Starter beginnen jeweils auf der nächsten Bahn: A auf Bahn 2, B auf Bahn 3, C auf Bahn 1. Es ist nicht gestattet auf einer Anlage mit 6 oder mehr Bahnen 2 Startgruppen gleichzeitig spielen zu lassen.

- o Bei 5 Teilnehmern wurde das Heimrecht unter Mannschaften mit mind. 6 Bahnen ausgelost. Hier wird gleichzeitig auf 5 nebeneinanderliegenden Bahnen gespielt. Dies betrifft in diesem Jahr nur den Austragungsort Jena bei den Herren.
- Jede Startgruppe spielt 4mal gegeneinander
- Es erfolgt nach jeder Wurfserie eine Wertung, der Spieler mit der höchsten Holzzahl erhält stets 4 Punkte, der Spieler mit der niedrigsten Holzzahl 1 Punkt (bei 5 Mannschaften 0 Punkte; bei drei Mannschaften 2 Punkte). Bei erzielter gleicher Holzzahl von Startern in einer Wurfserie wird die höhere Punktzahl mehrfach vergeben (A 140 => 4; B und C je 138 => je 3; D 137 => 1)
- Ein Spieler kann maximal 16 Punkte für seine Mannschaft in die Gesamtwertung einbringen
- Nach dem Start aller Starter werden die Punkte für die Mannschaft summiert
- Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist Sieger, die Mannschaft mit der niedrigsten Punktzahl die letztplatzierte Mannschaft
- Bei Punktgleichheit entscheiden die erzielten Holzzahlen über die Abschlussplatzierung
- Ist auch hier Gleichheit entscheiden die schlechtesten 120 Wurf-Holzzahlen eines Starters, der holzgleichen Mannschaften, zu ungunsten der betreffenden Mannschaft, u. s. w.
- Als einheitlicher Anfangstermin an den Spieltagen ist 13:00 Uhr festgelegt. Die Ergebnisse sind bis zu 30 Minuten nach Spielschluss an Robert Rammler zuzustellen.
  per Fax 081 21 / 825 20
  oder per Mail Webmaster@kegeln-classic.via.t-online.de
- Die Auslosung der 2. Runde erfolgt am 06.09.2003. Die Ergebnisse, die nachfolgenden Auslosungen sowie die Anschriften der ausrichtenden Kegelbahnen werden ausschließlich auf der DKBC-Homepage im Internet veröffentlicht unter http://www.kegeln-classic.via.t-online.de/sonderergebnisdienst.htm.
- Je Turnier erreichen Platz 1 und 2 die nächste Runde.
- Die Kosten der Austragung (incl. Schiedsrichter) trägt die jeweilige Heimmannschaft, die Gäste tragen die Reisekosten
- Schiedsrichter werden zentral angesetzt, aus Kostengründen sind Heimschiedsrichter ausdrücklich erwünscht. Die Leitung des Wettspiels obliegt der Heimmannschaft.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Ausrichtern viel Erfolg bei der Durchführung und äußerst spannende Turniere.

Klaus Barth
Ref. f. Spitzensport



Geschäftsstelle: 74613 Öhringen, An der Lehmgrube 17 Internet: www.kegeln-dkbc.de
Tel. +49 (0) 79 41 – 95 91 46 Fax. +49 (0) 79 41 – 95 91 47 e-Mail: gs.dkbc@t-online.de
Bank: Groß-Gerauer Volksbank Bankleitzahl: 508 925 00 Kontonummer: 6 43 19 09